

AVANTGARDE

in bester Gesellschaft



**UECKER · ZANGS · PANKOK
LUTHER · GRASS**

Protagonisten, die Kunstgeschichte geschrieben haben

21. MÄRZ BIS 8. MAI 2026

Retrospektive eines Aufbruchs: Die Schrittmacher neuer Ausdrucksformen

Sie können faszinieren. Sie können polarisieren. Gerade in den Anfängen des Aufbruchs agieren Protagonisten einer neuen Kunst oftmals in einem Zwischenreich von Beifall und Buh. Später werden einige von ihnen berühmt, ja weltberühmt.

Unsere Frühjahrs-Ausstellung 2026 vereint fünf solcher Schrittmacher, die sich in der Kunstgeschichte einen Namen gemacht haben. Vier von ihnen könnte man auch die rheinischen *KunstAkademiker* nennen. Denn sie studierten nach 1945 und in den 1950er Jahren an einem Kristallisationspunkt – der Kunstakademie Düsseldorf.

Alle fünf Wegbereiter kannten sich gegenseitig gut, gehörten zur Szene der Avantgarde, es gab Freundschaften. Sie machten Düsseldorf und auch Krefeld zu Schauplätzen eines Aufbruchs in die Moderne.

GÜNTHER UECKER (1930–2025)

Der Nagelkünstler, so ist er längst weltberühmt. 1955 brach Uecker aus seiner Heimat Mecklenburg rheinwärts auf, um bei seinem großen Vorbild Otto Pankok an der Kunstakademie zu studieren. Der unentwegt Schöpferische blieb in Düsseldorf. Uecker wurde der global bekannte ZERO-Grande.

► Wir zeigen aktuell von Günther Uecker (auch sehr seltene) museale Nagel-Reliefbilder und Nagel-Plastiken, darunter frühe Arbeiten.

► **Das Meer. 2001.** Der Maler und das Meer – ein Uecker-Motiv mit dem Wellenschlag der Erinnerung an eine Ostsee-Kindheit. Stark und still zugleich.

HERBERT ZANGS (1924–2003)

Der rastlos Reisende. Zangs, immer unterwegs auf neuen Wegen: Meister der Verweibungen, Schöpfer verschiedenster Werkgruppen – wie „Knüpfungen“, „Faltungen“ und „Plus Minus“. Zangs studierte schon ab Ende 1945 an der Kunstakademie, wo sein Professor Otto Pankok nicht nur Lehrer, sondern auch Freund und Förderer wird. Zangs lebte längere Zeit in Südfrankreich, Paris und auch London.

► Faszination Zangs. Wir zeigen ausgewählte Arbeiten aus diversen Werkgruppen, darunter museale Neuerwerbungen.

OTTO PANKOK (1893–1966)

Der Wegbereiter. Berühmt geworden ist Pankok vor allem als Schöpfer virtuoser Kohlegemälde und von gut 800 Holzschnitten. Und nicht zuletzt als Lehrer und Inspirator namhafter Künstler.

Signifikant für sein umfangreiches, druckgrafisches Œuvre ist die virtuose Inszenierung von Abstraktion und expressivem Realismus. Einer seiner Studenten an der Kunstakademie, Günter Grass, stiftete 1999 den Otto-Pankok-Preis, der seither alle drei bis fünf Jahre verliehen wird.

► Wir zeigen in unserer Ausstellung ausgewählte, expressive Holzschnitte des Künstlers. Unverkennbar Pankok.

ADOLF LUTHER (1912–1990)

Ein promovierter Jurist, der zu Recht als bedeutender Künstler reüssierte: Adolf Luther gab 1957 sein Richteramt auf. Und widmete sich ganz seiner Passion – speziell als Wegbereiter von Optical Art und kinetischer Kunst. Gut befreundet mit Herbert Zangs. Ganz charakteristisch für sein Schaffen sind Hohlspiegelobjekte. Werke des Krefelders fanden z.B. den Weg in Bundestag und Kanzleramt der Bonner Republik.

► Wir zeigen mehrere signifikante Luther-Objekte in unserer Ausstellung.

GÜNTER GRASS (1927–2015)

Er begann als bildender Künstler und blieb es ein Leben lang. Der Literatur-Nobelpreisträger und Autor der weltberühmten „Blechtrommel“ studierte von 1948 bis 1952 an der Düsseldorfer Kunstakademie, nicht zuletzt auch bei Otto Pankok wie Uecker und Zangs. Grass gehörte bald zur Szene am Rhein. War beispielsweise zusammen mit Zangs Türsteher des In-Lokals „Zum Csikos“. Grass, Protagonist eines Aufbruchs vor allem in der Literatur.

► Wir zeigen das Mappenwerk „Küchenzettel“. Zyklus von 7 Original-Lithografien mit 3 Blatt Text.

Rechts oben:

HERBERT ZANGS

„Scheibenwischer“, 1970er Jahre.
Acryl auf Leinwand, 100 x 120 cm,
signiert unten links seitwärts in der
Farbe und verso

Vorderseite:

GÜNTHER UECKER

„Das Meer“, 2001.
Prägedruck auf handgeschöpftem
Bütten, 80 x 120 cm, signiert,
datiert, nummeriert,
Edition Erker Presse, St. Gallen



Einladung zur Vernissage

AVANTGARDE

in bester Gesellschaft

**UECKER · ZANGS · PANKOK
LUTHER · GRASS**

Samstag, 21. März 2026, 14 – 17 Uhr

Wir würden uns freuen, Sie bei der Eröffnung unserer Ausstellung begrüßen zu können.
Bildstarke Eindrücke erwarten Sie.

OTTO PANKOK

„Die Nova Mahala“, 1957.
Holzschnitt auf Papier, 60,5 x 42 cm,
mit Bleistift signiert u.r., Auflage 13



GÜNTER GRASS

„Distelstraß“, 2002.
Exempl. 69/150, mehrfarbige
Original-Algrafie auf schwerem
Büttenpapier, nummeriert und
handsigniert, 74,5 x 55 cm

ADOLF LUTHER

Hohlspiegelobjekt, 1969.
24,5 x 24,5 cm



GALERIE
HEIDEFELD & PARTNER

Öffnungszeiten Mittwochs bis freitags 14–18 Uhr, samstags 11–15 Uhr
Gern auch nach telefonischer Absprache: 0172 215 68 49
Galerie Heidefeld & Partner, Ostwall 64–66, 47798 Krefeld, Tel.: 02151 267 52
www.galerie-heidefeld.de | www.artdate.info